

**Kurztitel**

11. Staatsvertragsdurchführungsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 195/1962 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 292/1964

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 35

**Inkrafttretensdatum**

31.12.1964

**Index**

13/01 Staatsvertragsdurchführung

**Text**

§ 35. (1) Entschädigungen und Zinsen (§ 34 Abs. 1), die auf Grund der Bestimmungen dieses Bundesgesetzes gewährt werden, bilden keine steuerpflichtigen Einnahmen.

(2) Im Falle der Gewährung einer Entschädigung an die im § 2 Abs. 1 Z. 1 dieses Bundesgesetzes genannten Erben, Legatäre und Noterben bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der im Zusammenhang mit dem Erwerb von Todes wegen und mit der Durchführung des Verlassenschaftsverfahrens entstehenden Abgaben mit der Maßgabe unberührt, daß alle für die Verjährung der Erbschaftssteuer jeweils maßgeblichen Fristen mit dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes zu laufen beginnen.

(3) Die durch die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes unmittelbar veranlaßten Schriften, Amtshandlungen und Rechtsgeschäfte sind von Gerichts-, Stempel- und Rechtsgebühren sowie von den Bundesverwaltungsabgaben befreit.

(4) Kosten für Übersetzungen, die dem Bund im einzelnen Falle erwachsen, sind, soweit sie im Interesse des Entschädigungswerbers liegen, von der Entschädigung jeweils in Abzug zu bringen. Dieser Abzug darf im Einzelfall 3 vom Hundert der Entschädigung nicht übersteigen.

**Anmerkung**

ÜR: Art. II, BGBI. Nr. 292/1964

**Schlagworte**

Gerichtsgebühren, Stempelgebühren, Gebühren, Steuerbefreiung

**Zuletzt aktualisiert am**

26.03.2025

**Gesetzesnummer**

10000369

**Dokumentnummer**

NOR12006371

**alte Dokumentnummer**

N11964128380